

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 34 (1930-1931)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Kinderfastnacht  
**Autor:** Eschmann, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-666635>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Am häuslichen Herd.



XXXIV. Jahrgang

Zürich, 15. Februar 1931

Heft 10

## Kinderfastnacht.

Lustig zum Tanze strömt es herbei,  
Dideldum dideldum dideldumdei.  
Leuchtende Augen, ein wimmelndes Haus,  
Singen und springen hinein und hinaus.  
Blinkende Schühlein, geschliffene Bahn —  
Geiger, Geiger, Geiger, fang an!

Seiffa, sie rüsten zum wirbelnden Spaß.  
Rumbumbum rumbumbum brummelt der Baß.  
Sei, wie das flattert und jubelt und kreißt,  
Sei, wie das schimmert und funkelt und gleißt,  
Linksherum, rechtsherum, vorwärts, zurück,  
Klatschende Hände, ein jauchzendes Glück.

Farbiges, summandes Völklein, grüß Gott!  
Sapperlot, sapperlot, kreuzsapperlot!  
Neger, Chinesen, Araber so bunt,  
Fische und Vögel, Kaze und Hund,  
Krieger und Sennen, Blumen vom Feld,  
Sonne und Sterne, die ganze Welt.

Wißt ihr, wißt ihr, was man euch backt?  
Kräpflein, Kräpflein! fiedelt der Takt.  
Flugs, da tollten und trollen zu Tisch  
Schmetterling, Käfer, Käselein und Fisch,  
Schmalzen und picken, das hungrige Heer,  
Kannen und Tassen und Tellerchen leer.

Schaut, da reibt sich die Zuckermäus  
Müde, müde die Auglein schon aus,  
Und der Neger kann nicht mehr stehn.  
's Füchlein möchte zu Bette gehn,  
Und das Fröschelein hat über Nacht  
Lange, lange noch aufgelacht.

Ernst Eichmann.

## Frau Sorge.

Roman von Hermann Sudermann.

### 16. Kapitel.

Der Winter kam und verging... Die Heide  
schneite ein und grünte wieder... Die Ranun-  
keln hoben ihre goldigen Häupter... der Wa-  
cholder trieb seine zarten Sprossen, und vom  
blauen Himmel herab tönte Verhengewirbel.

Nur in dem düsteren Heidehaus wollte es

noch immer nicht Frühling werden. Wohl hatte  
Paul es möglich gemacht, das Korn zur Aus-  
saat zu beschaffen, auch erhob sich bereits ein  
hölzerner Bau auf der Trümmerstätte, aber die  
Hoffnung auf bessere Zeiten war immer noch  
nicht eingefeiert. Dumpf und freudlos tat er  
seine Pflicht, und tiefer und tiefer gruben sich